



## Todtmoos trauert um Ursula Hölting

**Ehemalige Konrektorin der Dr.-Rudolf-Eberle-Schule ist im Alter von 87 Jahren verstorben.**

Die ehemalige Konrektorin der Dr.-Rudolf-Eberle-Schule Todtmoos Ursula Hölting ist Ende Februar im Alter von 87 Jahren in ihrem Altersruhesitz in Bad Krozingen verstorben. Ursula Hölting wurde am 11. Dezember 1929 im Schlesischen Fellhammer geboren. Nach dem Abitur studierte sie in den Jahren Mitte der Fünfzigerjahre das Lehramt für Grund- und Hauptschulen. Ihre erste Anstellung war 1957 in Recklinghausen bevor sie dann 1960 ihre schulische Laufbahn an der Todtmooser Schule begann.

Zunächst wohnte sie zusammen mit ihrem Ehemann Heinrich in einer Wohnung des Todtmooser Rathauses. Am 11. Mai 1960 wurde nach vierjähriger Bauzeit das Grundschulgebäude auf der Jägermatt eingeweiht. Kurz danach, am 1. November 1960, nahm Lehrerin Ursula Hölting ihren Dienst an der neu erstellten Grundschule auf. 1962 bekam das am 19. April 1960 vermählte Ehepaar Nachwuchs, der einzige Sohn Thomas kam zur Welt. Nach relativ kurzer Elternzeit nahm die berufene Lehrerin wieder ihre Tätigkeit an der Todtmooser Grundschule auf.

Die junge und sehr engagierte Lehrkraft war sehr fortbildungswillig, so nahm sie an Fortbildungen wie Sport, Religion, Ton-Bild-Funk sowie Bildhaftes Gestalten teil. Aufgrund ihrer Freundlichkeit, ihrer Korrektheit und ihrer Vielseitigkeit war Ursula Hölting gleichermaßen unter den Kolleginnen und Kollegen sowie den damaligen Schülerinnen und Schülern und Eltern gleichermaßen geschätzt. So wurde Frau Hölting am 12. Februar 1965 zur Oberlehrerin befördert, am 20. Juli 1977 sogar zur Konrektorin der Grund- und Hauptschule ernannt. Zusammen mit Rektor Hermann Oehler fallen in ihre Amtszeit die Zentralisierung der Schulen der Ortsteile nach Vordertodtmoos sowie der damit im Jahre 1981 verbundene Erweiterungsbau, der damalige „Stelzenbau“.

Im Schuljahr 1989-1990 leitete Konrektorin Ursula Hölting die Schule nach der Pensionierung des Rektors Hermann Oehler die Dr.-Rudolf-Eberle-Schule kommissarisch. In dieser Zeit besuchten aufgrund der damaligen Asylantenkinder über 200 Kinder die Todtmooser Schule. Dies war für Frau Hölting kein Problem, sie löste die Aufgaben mit sehr viel Umsicht und Engagement.

1990 trat die sehr beliebte und geschätzte Herzblutpädagogin ihren wohlverdienten Ruhestand an. Unzählig viele Bürgerinnen und Bürger der Heimatgemeinde unterrichtete Konrektorin Ursula Hölting in ihrer 30-jährigen Tätigkeit an der Todtmooser Schule. Zusammen mit ihrer Kollegin, Frau Helga Luther, die noch in Todtmoos lebt, war sie die prägende Grundschullehrerin der damaligen Zeit. Noch bis zum Jahre 2000 lebte Frau Hölting in ihrem 1969 erbauten Haus in Todtmoos-Mättle. Nach dem Verkauf des Hauses zog sie nach Bad Krozingen, um dort ihren Lebensabend zu verbringen. Ihr Sohn Dr. Thomas Hölting leitet eine Arztpraxis in Freiburg, kurios dabei ist, dass der Name seines Arztkollegen auch Luther lautet.